



Foto: Kirchengemeinde Alesheim

Nach 43 Jahren im Dienst ist nun in Alesheim Mesnerin Emma Dietmeier in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie erhielt unter anderem einen großen Blumenstrauß.

43 Jahre Dienst als Mesnerin

RUHESTAND In Alesheim ist nun Emma Dietmeier feierlich verabschiedet worden.

ALESHEIM - Die Kirchengemeinde Alesheim hat ihre langjährige Mesnerin Emma Dietmeier in den Ruhestand verabschiedet.

Dietmeier hat 1978 das Amt übernommen und es 43 Jahre gewissenhaft ausgeübt. Pfarrer Jürgen Rohmer hat ihren jahrzehntelangen, treuen Dienst gewürdigt und sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In seinen Dankesworten erinnerte er daran, dass Emma Dietmeier seit über vier Jahrzehnten eine feste

Institution in der Alesheimer Kirche gewesen sei und vielen Pfarrern und Lektoren zur Seite stand.

Herzlich begrüßte er auch Pfarrer Richter, der Emma Dietmeier vor 43 Jahren als Mesnerin einstellte. Folgenden Satz habe Pfarrer Richter seiner Mesnerin mitgegeben, erzählte Rohmer: Wenn der Mesnerdienst mit Liebe und innerer Anteilnahme getan wird, dann macht er Freude und bringt Segen. Das habe sich bewahrheitet.

Inge Wenderlein, Vertrauensfrau im Kirchenvorstand, bedankte sich im Namen ihrer Kolleginnen und Kollegen und der Kirchengemeinde bei Emma Dietmeier für ihren jahrzehntelangen Dienst und bei ihrer Familie, dass sie die Mutter und Oma immer unterstützt hat. Als kleine Anerkennung überreichte Wenderlein ihr ein Foto-Kissen mit Aufnahmen aus ihrem aktiven Dienst und wünschte ihr Gottes Segen und Geleit. wt